



Weihnachts-Briefmarken- und Münzbörse in Aachen



Am 10. Dezember 2023 richten die Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V. eine Weihnachts-Briefmarken- und Münzbörse im Dreiländereck Belgien - Niederlande - Deutschland in Aachen aus. Da die Münzfreunde Aachen ebenfalls an der Börse teilnehmen, ist auch die Numismatik reichlich vertreten.

Die Briefmarken- und Münzbörse findet in der Mensa der Fachhochschule, Bayernallee 9, 52066 Aachen, in der Zeit von 9 bis 14 Uhr statt. Auf über 400 qm Fläche werden Sammler mit Sicherheit wieder neue Marken, Belege und Münzen für ihre Sammlungen finden. Informations- und Werbematerial liegt zur kostenlosen Mitnahme aus.

Die Veranstaltung in Aachen hat sich zu einem großen Sammlertreff für Briefmarken, Belege, Münzen und Ansichtskarten entwickelt. Sammler und Händler aus der Region sowie aus den Niederlanden und Belgien haben bereits ihr Kommen angekündigt. In den vorigen Jahren konnten bis zu 170 Sammler begrüßt werden. Über 100 Tische für Händler und Sammler stehen bereit. Das Angebot der Händler und

Sammler deckt wie immer fast alle Facetten der Philatelie und Numismatik ab.

Der Eintritt ist frei und es stehen in unmittelbarer Nähe reichlich kostenlose Parkplätze in der Bayernallee und Robert-Schumann-Straße zur Verfügung.

Ein „Event-Team Philatelie“ der Deutschen Post wird mit einem Verkaufsstand mit den aktuellen Briefmarken anwesend sein. Neben einem Sonderstempel zum 50. Weihnachtsmarkt in Aachen wurde auch ein entsprechender Sonderumschlag mit Motiv des Weihnachtsmarktes, der Rund um Dom und Rathaus stattfindet, entworfen. Der mitgeführte Sonderstempel kann vor Ort auf Briefmarken und Briefumschläge beim „Event-Team Philatelie“ abgeschlagen werden.

Der Sonder-Briefumschlag mit der Weihnachtsmarke der DPhJ von 2023 und Sonderstempel ist auch über den Versandweg erhältlich. Die Bestellung muss allerdings bis zum 1. Dezember 2023

vorliegen, per Brief oder E-Mail. Der Sonderumschlag inklusive Briefmarke und Sonderstempel kostet zugesandt innerhalb Deutschlands je 3,50 €, weltweit je 4,00 €. Der Versand unter Umschlag kostet in Deutschland 4,50 €, weltweit 5,00 €. Der Versand erfolgt nach dem 10.12.2023.

Nach Ende der Briefmarkenbörse ist ein Besuch des 50. Weihnachtsmarktes (geöffnet von 11 bis 22 Uhr) in der historischen Innenstadt von Aachen rund um Dom und Rathaus zu empfehlen und sicher ein schöner Abschluss des Tages.

Kontakt für Händler und Sammler und die Bestellung für Tische von 10,00 bis 15,00 € bitte an: Heinz Kaußen, Neuenhofstraße 70, 52078 Aachen, Telefon: 0170/ 8111540. E-Mail: info@briefmarkenfreunde-aachen.de.

Weitere Informationen gibt es auch unter www.briefmarkenfreunde-aachen.de.

Heinz Kaußen



Der Pokal bleibt in Herford

Team Wittekind II der Briefmarkengilde gewinnt auch 2. Runde



Siegerehrung des Team-Wettbewerbs des BdPh in Bautzen, von links: Jury-Vorsitzender Bernward Schubert, BdPh-Präsident Alfred Schmidt und der Mannschaftsführer von Wittekind II, Lars Haubrok

Es wurde am Ende noch knapper als im letzten Jahr, aber das Team Wittekind II von der Briefmarkengilde Herford gewann auch die zweite Runde des Team-Wettbewerbs des Bundes deutscher Philatelisten. Der fand vom 28. September bis

1. Oktober anlässlich des Philatelistentages in Bautzen statt.

Nicht nur viel Lob von der Jury, sondern auch insgesamt 423 Punkte (+21) holte die Mannschaft mit fünf tollen Sammlungen: Dr. Hans-Joachim Soll „Die Post von Forschungsreisenden und Forschungsinstitutionen in Deutsch-Ostafrika“ (82 Punkte), Brigitte Sander „Der Luchs „Raubkatze auf langen Beinen“ (78), Ulrike und Hans-Dieter Wolf „Dresdner Stollen - Sachsens Superfood“ (78), Dr. Stefan Biel „Dauerserie Theodor Heuss I+II“ (77) sowie Mannschaftsführer Lars Haubrok „1-3-2 Die Ziffernmarken in Pfennig und Cent“ (73). Zusammen mit 35 Bonuspunkten für Vielfalt und Erstausteller ergeben sich die 423 Punkte, gefolgt vom Team Südwest mit 421 Punkten.

Deutlich verbessert hat sich auch das Team Herford I, das vom achten auf den

fünften Platz vorrückte: Arnd Meyer „Druckarten und Bogennummern in der französischen Zone 1945-1949“ (80), Heiko Rohde „Das deutsche Reich zur Germaniazeit 1899-1918“ (73), Norbert Voigt „Gloria in excelsis deo“ (73), Cliff Schön „Die Postgeschichte der Stadt Vechta“ (73) sowie Mannschaftsführer Henner Ungethüm „Die Postleitgebiete nach dem zweiten Weltkrieg 1945 bis 1961“ (62). Mit 35 Bonuspunkten ergab das 401 (+ 46) Punkte.

Auf jeden Fall ist das jetzt Ansporn für die entscheidende dritte Runde, die im nächsten Jahr (voraussichtlich im Oktober in Ulm) über die Bühne geht. Wer nämlich dann die Nase vorne hat, der darf den Pokal behalten. Und bei nur 53 Punkten Differenz zwischen dem letzten und dem ersten Platz kann das noch richtig spannend werden.

Hans-Dieter Wolf

Eröffnung der Briefmarkenausstellung 2023

36 Jahre „Sehende helfen Blinden“ in Düsseldorf

Am 03. November 2023 wurde im Marien Hospital Düsseldorf die 36. Briefmarkensonderschau „Sehende helfen Blinden“ eröffnet.

In der voll besetzten Cafeteria des Hospitals und vor einem sehr interessiertem Publikum, konnte der diesjährige Schirmherr dieser Ausstellung, Franz-Karl Lindner, Einblicke in seine äußerst hervorragende und einzigartige Briefmarkensammlung „Blindensendungen in Deutschland und ihre postalische Behandlung“ geben.

Das Sehen ist der bedeutsamste Sinn, über den wir verfügen. Herr Gerd Kozyk vom Blindenverein Düsseldorf hob dies in seinem Vortrag hervor.

Er wies darauf hin, wie wichtig die Veranstaltung ist und wie hiermit auf die Probleme der

sehbehinderten und blinden Mitbürger aufmerksam gemacht wird.

Dies ist nur möglich durch das engagierte Bestreben der Briefmarkenfreunde Düsseldorf und die Möglichkeit des Marien Hospitals Düsseldorf, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.

An diesem Nachmittag konnten die Briefmarkenfreunde Düsseldorf ihren langjährigen 1. Vorsitzenden Christian Schlachetzki ehren. Christian Schlachetzki hat sein Ehrenamt fast 50 Jahre als 1. Vorsitzenden ausgeübt. Für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste der Briefmarke danken wir ihm, hoffen, dass er uns mit seinen Ratschlägen weiterhin zur Seite stehen kann. Viele Aspekte hat er gesetzt u.a. wurde durch seine Initiative die Ausstellung

„Sehende helfen Blinden“ ins Leben gerufen. Mitstreiter war seit 1988 Prof. Dr. Paul-Diether Steinbach.

Christian Schlachetzki und die Mitglieder der Briefmarkenfreunde Düsseldorf haben sich an die Seite sehbehinderter und blinder Mitbürger gestellt. Sie setzen sich für eine würdige Entwicklung und Unterstützung ein.

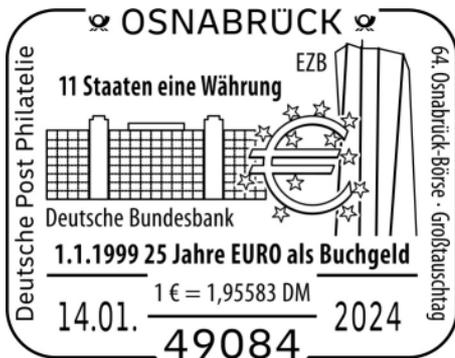
Seit 1988 können Besucher einen Monat lang einen vorfrankierten und mit einem Sonderstempel versehenen Brief zum guten Zweck erwerben. Der Erlös aus dem Versand der Sonderpost geht an den Blinden- und Sehbehinderten Verein der Stadt Düsseldorf.

Das diesjährige Motiv zeigt entsprechend der Thematik eine Hand, die Braille-Schrift ertastet.

Marion Abshof de Cals



64. Osnabrück-Börse am 14. Januar 2024



Wieder findet Nordwestdeutschlands größte Briefmarken und Münzenbörse am zuletzt bewährten Standort in der Gesamtschule Schinkel in Osnabrück am Sonntag, 15. Januar.2023 von 9 bis 15 Uhr statt, wobei wieder sämtliche 130 Händler- und Sammlertische ausgebucht sind.

Nach den positiven Erfahrungen haben Fachhändler aus ganz Deutschland ihre Teilnahme fest zugesagt. und werden mit ihren vielfältigen Angeboten (Briefmarken, Belege, Ansichtskarten, Münzen) fast jeden Sammlerwunsch erfüllen können.

Erstmals sind auch zwei Auktionshäuser mit ihren umfangreichen Angeboten vor Ort, ebenso wie im Jahr zuvor, der Münzexperte aus Dülmen.

Letztendlich sorgen aber erst die zahlreichen Besucher für eine gelungene Veranstaltung. (Fehllisten nicht vergessen)

Für die Sammler wird wieder ein eigener Tauschbereich eingerichtet, wo sie ihre Briefmarken und Belege miteinander tauschen können, ohne einen Tisch mieten zu müssen. Bei der letzten Börse gab es auch hier eine „Rekordteilnahme“. Deshalb ist die Nutzung auf 1 Tisch je Sammler begrenzt und es darf nur getauscht werden.

Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren bietet der Verein wie gewohnt seine

„Schatzkiste“ an, aus der kostenlos Marken entnommen werden können.

Die Deutsche Post ist mit ihrem „Event-Team-Philatelie“ vor Ort und freut sich auf ihren Besuch.

Mit einem Sonderstempel wird an die Einführung des EURO als Buchgeld vor 25 Jahren erinnert, ehe der EURO im Jahr 2002 als Bargeld eingeführt wurde.

Anfangs waren es 11 Staaten, heute sind es 19 Staaten mit gesetzlicher EURO-Währung.

Wie bei jeder Börse wird der Stempel auf Sonderumschlägen vor Ort angeboten oder man kann sie sich per Post zuschicken lassen.

Es wird eine „Marke Individuell“ der Deutschen Post (vom Verein entworfen) mit entsprechendem Motiv angeboten und verkauft.

Der Verein hofft auf eine zahlreiche Teilnahme, damit es wieder eine rundum erfolgreiche Veranstaltung wird. Das Catering stellt wie immer das Damen-Team des Vereins.

Veranstaltungsort ist die Gesamtschule Schinkel, Windhorststr.79, 49084 Osnabrück, mit den Bussen der Linien 11, 12, 13 zu erreichen, Haltestelle Rosenkranzkirche. Von hier aus ca. 200m weiter stadtauswärts.

Ausreichender, kostenloser Parkraum ist direkt vor Ort verfügbar.

Auskunft und Tischbestellung: (Tische so gut wie ausverkauft):

Gerd Mahlke, Königsberger Straße 7, 49205 Hasbergen

E-Mail: g.mahlke@kabelmail.de

Telefon: 05405/ 3881

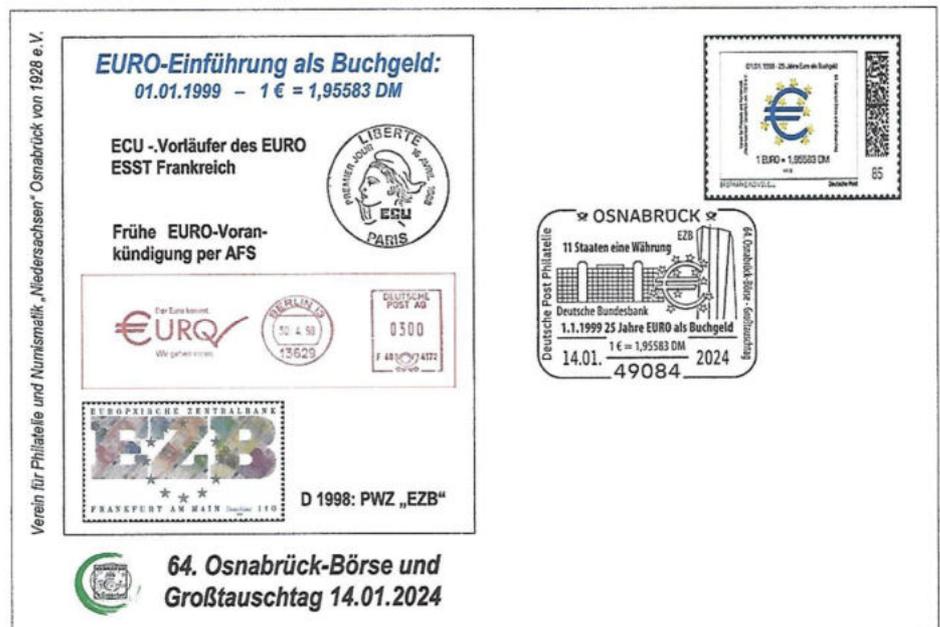
Belegversand:

Virginia Tralle, Ellerstraße 112 B, 49088 Osnabrück

E-Mail: tralle.virginia@web.de

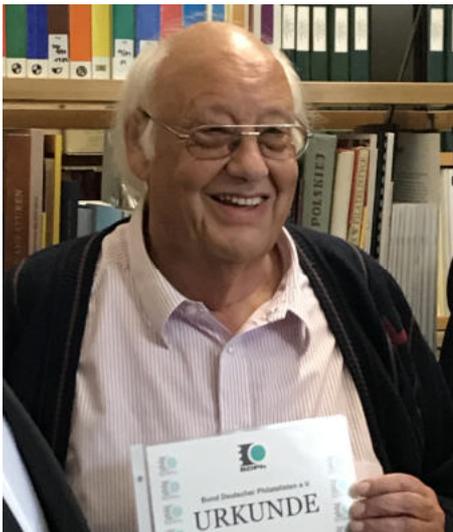
Telefon: 0541/ 15172 (Frau Tralle persönlich verlangen)

Wolfgang Knaup



Hans-Jürgen Dobiats mit Richard-Renner-Medaille 2023 ausgezeichnet

Im Rahmen einer Feierstunde wurde dem Leiter und Mitbegründer der Philatelistischen Bibliothek Wuppertal e.V., Hans-Jürgen Dobiats, am 14. Oktober in den Räumen „seiner“ Bibliothek die Richard-Renner-Medaille 2023 verliehen.



Die 1963 geschaffene Ehrenmedaille zu Ehren von Richard Renner wird jährlich vom BDPH für besondere organisatorische Verdienste und hervorragenden Einsatz in der Philatelie verliehen. Richard Renner war 1946 der erste Vorsitzende des BDPH.

Die Laudatio zur Verleihung der Medaille hielt Dieter Stephan, Vorsitzender des Hamburger Vereins für Briefmarkenkunde e.V. Stephan würdigte hierbei die Verdienste von Hans-Jürgen Dobiats um die organisierte Philatelie, unter anderem als führende Person bei der NAPOSTA 2001 und dem Deutschen Philatelistentag 2011.

Als Vorsitzender der PHILAG, einer Arbeitsgemeinschaft von Philatelie-Vereinen in Wuppertal und Umgebung, konnte Dobiats die in den Vereinen vorhandenen Kapazitäten bündeln, um durch geteilte Arbeit viele Veranstaltungen durchführen zu können.

Als größten Erfolg Dobiats bezeichnete Dieter Stephan die Gründung der Philatelistischen Bibliothek Wuppertal. Hier schuf Dobiats in 25 Jahren eine Institution, die vielen Sammlern bei der Erstellung einer Sammlung oder einem Ausstellungsobjekt das nötige literarische Fachwissen vermittelt.

Während seiner Arbeit für die Bibliothek erkannte Dobiats auch, wie wichtig Öffentlichkeitsarbeit ist, denn nur wenn häufig über die Bibliothek berichtet wird, werden weitere Sammlerfreunde darauf aufmerksam. Dobiats arbeitet außerdem im AIJP Bundesvorstand mit, dem Internationalen Verband Philatelistischer Journalisten.

Die Überreichung der Richard-Renner-Medaille nahm Dieter Stephan gemeinsam mit Norbert Witte, Vorsitzender des Verbandes der Philatelisten West, vor. Weitere Grußworte kamen von Helmut Klamra vom Verein Postwertzeichen Wuppertal, in dem Hans-Jürgen Dobiats Mitglied ist.

Mit einem kurzen Rückblick über die Geschichte der Bibliothek bedankte sich Hans-Jürgen Dobiats für die Auszeichnung. Alles begann vor 25 Jahren mit dem Auszug der eigenen Literatursammlung aus Dobiats „Briefmarkenzimmer“ und führte über mehrere Stationen in Wuppertal schließlich zum heutigen Standort an der Konsumstraße 45.

Dobiats schloss mit einer Anekdote über die Festnahme von Ganzsachen-Fälschern auf dem Philatelistentag 2011, bei dem sowohl Hans-Jürgen Dobiats als Mitorganisator als auch Dieter Stephan als damaliger Verantwortlicher des Erlebnisteam der Deutschen Post vor Ort waren und die Fälscher der Polizei meldeten.

Geöffnet ist die Philatelistische Bibliothek jeweils am ersten Donnerstag und letzten Samstag im Monat sowie nach Vereinbarung. Weitere Informationen gibt es unter: www.pbwuppertal.de

Marc Mondorf



Der Vorstand und die Fachstellenleiter des Verbandes der Philatelisten West e.V. wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit für das neue Jahr.

IMPRESSUM

Herausgeber
Verband der Philatelisten West e.V. im
Bund Deutscher Philatelisten e.V.
www.vdph.de

Schriftleitung
Norbert Witte, ✉ report@vdph.de

Redaktionsschluss: 1. Dezember 2023